

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

der Abgeordneten **KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider**
an **LR Mag. Annette Leja**

betreffend:

**Universitätslehrgang Peace Studies Innsbruck:
Wie überprüft das Land Tirol Qualitätskriterien für
Förderungen von Wissenschaft und Forschung?**

Schwerwiegende Vorwürfe schweben gegenüber dem Universitätslehrgang Peace Studies an der Universität Innsbruck im Raum. Das Land Tirol hat den Universitätslehrgang seit Jahren mit einer beträchtlichen Summe unterstützt.

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:

- 1.) Seit wann hat das Land Tirol den Universitätslehrgang Peace Studies in Innsbruck finanziell unterstützt?
- 2.) Wie viel Geld von Seiten des Landes Tirol ist seitdem in den Universitätslehrgang Peace Studies geflossen?
- 3.) Wie hat das Land Tirol versucht die organisatorische und inhaltliche Qualität des Universitätslehrganges Peace Studies zu überprüfen?
- 4.) In einem Bericht der Tiroler Tageszeitung vom 07.10.2021 wird berichtet, dass das Land Tirol „alle Förderungen, im Rahmen derer das Land Tirol als Fördergeber auftritt, seitens des Landes geprüft und nach fachlichen Kriterien vergeben werden“. Wie oft überprüft das Land Tirol diese Förderungen?
- 5.) Wie will das Land Tirol sicherstellen, dass fachliche Kriterien in Universitätslehrgängen auch wirklich eingehalten werden?

- 6.) Ergeben sich aus den Problemen rund um den Universitätslehrgang Peace Studies neue Erkenntnisse, wie das Land Tirol seine Überprüfung von Qualitätskriterien zukünftig verbessern möchte?
- 7.) In seinem Regierungsantrag vom 15.04.2021 spricht LR Tilg von einem Kernthema bzw. Hauptaspekt des Universitätslehrganges unter dem Titel „Native-Spirit-Camp“. Was ist darunter zu verstehen und hat das Land Tirol diesen Hauptaspekt genauer hinterfragt?
- 8.) In seinem Regierungsantrag vom 15.04.2021 spricht LR Tilg folgenden Sachverhalt des Universitätslehrganges an „Sehr erfolgreich ist das Masterstudium auch in Zusammenhang mit wissenschaftlichen Publikationen: einige Lehrbücher wurden bereits ins Englische, Portugiesische und Arabische übersetzt.“ Um welche Lehrbücher geht es dabei genau?
- 9.) In seinem Regierungsantrag vom 15.04.2021 spricht LR Tilg davon, dass die Universität Innsbruck Schritte zur Umwandlung des Universitätslehrganges in ein reguläres Masterstudium eingeleitet hat. Wie weit ist dieser Prozess fortgeschritten und ergeben sich daraus in finanzieller Hinsicht weitere Verpflichtungen durch das Land Tirol?
- 10.) Wie überprüft das Land Tirol wofür genau die jährlich zur Verfügung gestellten 91.000 Euro für den Universitätslehrgang Peace Studies verwendet werden?
- 11.) Bekommt das Land Tirol von der Universität Innsbruck eine genaue Auflistung über die Verwendung der vom Land Tirol zur Verfügung gestellten Mittel?
- 12.) Überprüft das Land Tirol mögliche inhaltliche Änderungen in der Struktur des Universitätslehrganges Peace Studies regelmäßig?
- 13.) Ist dem Land Tirol bekannt, dass im Universitätslehrgang Peace Studies esoterische Chakra-Übungen oder das so genannte Pendeln angewendet worden sein soll?
- 14.) Wenn ja, seit wann ist dem Land Tirol dieser Umstand bekannt?
- 15.) Wenn ja, was bedeutet das für die finanziellen Zuschüsse durch das Land Tirol?
- 16.) Ist dem Land Tirol bekannt, dass Studierende des Universitätslehrganges Peace Studies psychischer Gewalt und Depressionen berichten?
- 17.) Wenn ja, seit wann ist dem Land Tirol dieser Umstand bekannt?
- 18.) Wenn ja, was bedeutet das für die finanziellen Zuschüsse durch das Land Tirol?

Innsbruck, am 11. November 2021